

Unberührt Berührt

Ausstellung der Künstler*innenmitglieder des Württembergischen Kunstvereins

2. September – 1. Oktober 2023

RAHMENPROGRAMM

Sprache: Deutsch

Freitag, 1. September 2023

– 20:30 Uhr

PERFORMANCE

Andreas Reikowski, *Bitte schieb mich*

Zur Eröffnung wird Andreas Reikowski sein Werk *Bitte schieb mich* in Form einer Performance aufbauen und zur Interaktion einladen.

Donnerstag, 7. September 2023

– 19 Uhr

KÜNSTLERGESPRÄCH + PODIUMSDISKUSSION

Wahrnehmung und öffentlicher Raum. Die Décollage als stille Beobachterin urbanen Geschehens

Kuratiert von **Christoph Bodmer**

Mit

Johannes Becker-Pfaff, Psychoanalytiker und Arzt, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Marienhospital Stuttgart

Omar Pirija, scharfsinniger Stadtbeobachter

Dezso B. Szabó, Institutsleiter Liszt Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart

Moderation: **Frank Ulmer**, Kommunikationsbüro Ulmer GmbH

Ausgehend vom Wesen der *Décollage* als Relikt des analogen Zeitalters wird der urbane Raum beleuchtet, der sich ständig wandelt. Es soll ein Diskurs eröffnet werden, der Wahrnehmung in, Partizipation mit und Schönheit von urbanen Räumen befragt.

Mittwoch, 27. September 2023

– ganztags, im und um den WKV

KÜNSTLERISCHE INTERVENTION

Uta Weyrich, *Habe Zeit Höre Zu*

Habe Zeit Höre Zu ist eine künstlerische Intervention, die ein Kommunikationsexperiment zwischen Uta Weyrich und Vorübergehenden darstellt. Mittels einer minimalen Intervention wird ein für den öffentlichen Raum ungewöhnliches Setting arrangiert, das Privatheit suggeriert und zum intimen Dialog einlädt.

– 18 Uhr
WORKSHOP

Angela Murr, *Lost Lines. Zeichnen im virtuellen Raum*

Mit der selbst entwickelten Applikation dARwing kann im Augmented Reality Raum gezeichnet werden. Der Workshop gibt einen Einblick in die Technologie und ermöglicht eigene Gestaltungen. Die Zeichnungen, die zu digitalen Plastiken werden, können im Anschluss auch vom virtuellen in den haptischen Raum mithilfe einer Technologie des „Draht-Biegens“ transferiert werden. Dieser digital-räumliche Zeichen-Prozess untersucht, wie sich die Interaktion von körperlichen Erfahrungen und digitalen Technologien (Tracking) positiv auf die künstlerische Darstellungsfähigkeit auswirken könnte. Im Rahmen des Workshops wird die Applikation dARwing des Startups AugmentedCampus UG gelauncht, das Angela Murr gemeinsam mit Mark F. Siller zum 1. August 2023 für den Kunst-, Kultur- und Bildungsbereich gegründet hat. Das Startup und die Entwicklung der Applikation wird von ESA-Bic und dem Land Baden-Württemberg gefördert.

– 20:30 Uhr
PERFORMANCE MUSIKTHEATER

Elke Lehmann, *[Chatroom]*

Mit **Karera Fujita, Lorenz Lehmann**

Für das Musiktheater *Chatroom* haben sich Karera Fujita und Lorenz Lehmann auf die Suche nach ästhetischen Äquivalenten zu der Struktur von Kommunikationsmustern in sozialen Netzwerken begeben, um eine künstlerische Perspektive auf unser Leben und unseren Alltag mit sozialen Medien zu entwerfen. Mit Musikszenen, die auf menschliche Stimmen, Videobilder und elektronische Klänge zugreifen, soll die Ambivalenz zwischen dem eigenen Sein und dessen Inszenierung in den sozialen Medien reflektiert werden.

Freitag, 29. September 2023

– 18 Uhr
SCREENING + GESPRÄCH

Arno van Wunder, *Angst überwinden um Liebe zu finden*

Arno van Wunders Film *Angst überwinden um Liebe zu finden* (30 min) behandelt Ängste und deren Überwindung, die durch menschliche Nähe ausgelöst werden können. Langsame Szenen zweier sich annähernder Personen, die untermalt sind mit ruhigen Klängen der sie umgebenden Natur, zeichnen nach, wie innere Unruhe sich in Ruhe verwandelt.

– 19:30 Uhr
SCREENING + GESPRÄCH

Dominic Thiel, *Outside is a Cold Place*

Mit **Francesca Pichierri**

Der Kurzfilm *Outside is a Cold Place* (15 min) erforscht die facettenreiche emotionale Erfahrung von Nostalgie und Heimweh in poetischer und experimenteller Form. Der Film wagt sich an die Darstellung und Visualisierung von Gefühlen und verwebt Wort, Bild und Ton, so dass die Zuschauer*innen in die innere Welt der Protagonistin eintauchen können. Der Kurzfilm wurde in Italien (Apulien) und in Deutschland (Baden-Württemberg) gedreht.

– 21 Uhr
STORYTELLING-PERFORMANCE

Cindy Cordt, *Aber der Irrglaube ist ein Raufbold mit Hoffnung auf Täuschung*

Die Storytelling-Performance *Aber der Irrglaube ist ein Raufbold mit Hoffnung auf Täuschung* baut auf dem Gedanken auf, dass wir mit unserem Körper Signale aussenden und Kontakt aufnehmen können. Es entsteht ein Narrativ und Spiel zwischenmenschlicher Resonanzbeziehungen. Die Performance wird ergänzt mit Videoprojektionen.

Samstag, 30. September 2023

– 17 Uhr

SCREENING + GESPRÄCH

Ulrich Bernhardt, *Videologe am Beispiel Videolog Nr. 8, Minnedienst* (12 min)

Mit **Boris Nieslony**

Der Videolog ist eine Synthese von Monolog und Dialog mit dem Medium Video. Die Form der Erzählung des Videologs simuliert keinen Dialog durch wechselnde Kameraeinstellungen. Der Fokus liegt direkt auf dem Geschehen. Es gibt keinen beschränkten Rahmen für die Zeit, die ständig weiter fließt und die bis zur Langeweile gedehnt werden kann. Es gibt kein Format, keine Form, keine Regie, kein vorgefasstes Ziel. Nur in einer offenen Situation bestimmen sich die Spielregeln.

– 19:30 Uhr

SCREENING + GESPRÄCH

Lavinia Munteanu, *Der Schrei der Alraune*

Die Alraune steht in Lavinia Munteanus Videoinstallation *Mandragora-Alraune* (10 min) für einen amorphen Zustand der Verbundenheit mit Formen des nicht-menschlichen Seins (ob anorganisch, pflanzlich oder tierisch) und damit für eine in sich verwobene Pluralität. Können wir mit Gegenständen eine Beziehung aufbauen, die sich durch Sprache, Berührung und Emotionalität zeigt? Vertreterinnen des Posthumanismus wie Rosi Braidotti und Donna Haraway schlagen vor, das Feld der sozialen Akteure um nichtmenschliche Beteiligte wie Pflanzen, Tiere und Kleinstlebewesen zu erweitern. Ein bereits vorhandenes Wissen zu reaktivieren und auf Spurensuche in das ethnologische und anthropologische Feld zu gehen, könnten Ansätze sein.

– 21:30 Uhr

KONZERT

Mathias Hartmann, *Plateau*

Das Konzert *Plateau* überschreitet die Bereiche psychedelischer Musik, No Wave, Ambient-Gitarrenklänge und elektronischer Texturen. Begleitend zur Aufführung wird es eine Projektion animierter analoger Fotografien geben, die auf die Musik reagieren. Bei diesen handelt es sich um mehrfach belichtete analoge Fotografien, die ein Netz aus Klängen, eine Klangtextur, mitschwingen lassen. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf Ton, Melodie und Atmosphäre.

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Schlossplatz 2

Eingang Stauffenbergstrasse

Fon: +49 (0)711-22 33 70

zentrale@wkv-stuttgart.de

Weitere Veranstaltungen / Infos

www.wkv-stuttgart.de